

Agrar - Info - Fax

Nr. 07

31. März
2021

Anzahl
Seiten:
10

Reinhard Schneider
Telefon: 06692 / 91 82 37
Fax: 06692 / 91 82 38
Mobil: 0173 / 537 00 16
E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

Philipp von Dalwig
Mobil: 0151 / 743 42 661
E-Mail: Philipp.vonDalwig@raiffeisen-kassel.de

Agrar Abteilung Pflanzenschutz
Telefon: 0561 / 71 22 292
Fax: 0561 / 71 22 300
E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de



- Inhalt:**
1. Aktuelle Situation – Wintergetreide, Winterraps und Zuckerrüben
 2. Wachstumsreglereinsatz im Wintergetreide
 3. Blatt- und Spezialdünger im Getreide und Winterraps
 4. Neue Getreidefungizide im Frühjahr 2021
 5. Fungizidempfehlungen 2021

1. Aktuelle Situation – Wintergetreide, Winterraps und Zuckerrüben

Allgemeine Situation

Mit Wochenbeginn startet die nächste Schönwetterphase für die jetzt anstehenden Bestell- und Bestandesführungsmaßnahmen. Für die nächsten Tage sind in der Wetterprognose keine Nachfröste in der Ankündigung, die Tagestemperaturen entwickeln sich deutlich in den Bereich von 15 – 20° C und der Abtrocknungsprozess in den Ackerflächen geht zügig voran.

Mit diesen günstigen Boden- und Witterungsbedingungen können jetzt alle anstehenden Dünge-, Pflanzenschutz- und Bestellmaßnahmen angegangen werden.

Die Wachstumsbedingungen für die Winterungen werden zunehmend besser. Sämtliche Kulturen zeigen jetzt deutliche Wachstumsentwicklungen.

Pflanzenschutzmaßnahmen

Herbizideinsatz in Wintergetreide

Herbizideinsätze in Wintergetreide sollten jetzt allmählich zu Ende gebracht werden. Insbesondere Gräserbehandlungen gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Trespenarten oder Weidelgras sind abzuschließen. Die Entwicklungsstadien bei den Gräsern als auch beim Wintergetreide entwickeln sich zum Schossstadium hin. Mit Beginn des Schossstadiums lässt die Herbizidwirkung von den einzusetzenden Gräserherbiziden stark nach. Schossende Triebe bei den Gräsern werden nicht ausreichend bekämpft. Minderwirkungen sind einzukalkulieren.

Bei den Unkräutern können weiterhin Herbizide eingesetzt werden. Die derzeitigen Entwicklungsstadien lassen sich noch unproblematisch bekämpfen.

Herbizideinsatz nach Vorfrucht Zuckerrüben

Nach der letztjährigen Zuckerrübenernte wurden viele Weizenaussaaten pfluglos durchgeführt. Während des Winterwitterungsverlaufes haben kleine Rübenkörper oder Kopfstücke begonnen, einen Wiederaustrieb zu bilden. Zur Verhinderung einer Schosserrübenbildung ist ein Einsatz von wirksamen Herbiziden empfehlenswert.

z. B.: Duplosan Super 2,0 l/ha, Biathlon 4D 70 gr./ha + Dash 1,0 l/ha
Omnera LQM 1,0 l/ha

Insektizideinsatz in Winterraps Mit der einsetzenden warmen Wetterphase werden die Rapsschädlinge (Großer Rapsstängelrüssler, Gefleckter Kohltriebrüssler u. Rapsglanzkäfer) angeregt, die Bestände zu besiedeln. Die derzeitigen Gelbschalenfänge signalisieren eine stetige Besatzzunahme. Nach Erreichen der Schadschwellenwerte sollten Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden. Schwerpunkt Empfehlung siehe **Fax Nr. 2 u. 6**

Stickstoffdüngung

Die weitere Bestandsführung von Wintergetreide sollte in Abhängigkeit des Witterungsverlaufes und der Bestandsentwicklung vorbereitet werden. Insbesondere früh gedrillte Wintergetreidebestände sind mittlerweile in der Übergangsphase vom Bestockungsende zum Schossbeginn bzw. der erste Halmknoten ist bereits sichtbar. Bei zunehmend trockeneren Witterungsbedingungen können die früh entwickelten Getreidebestände mit der N-Schossorgabe versehen werden. Die rechtzeitige Ausbringung unter den zu erwartenden Wetter- und Bodenbedingungen hat in den zurückliegenden Anbaujahren zur positiven Bestandsentwicklung beigetragen. Bei der Kalkulation der N-Menge zur Schossorgabe sind die Vorgaben aus der Düngebedarfsermittlung mit zu berücksichtigen. Insbesondere in den „Roten Gebieten“ ist die N-Menge reduziert um 20 % anzupassen. Auf ertragsschwachen Standorten wird die Gesamtstickstoffmenge oftmals schon mit der 2. N-Düngung aufgebraucht. Für Winterweizen sollte die Reststickstoffmenge für die 2. u. 3. Düngergabe im Verhältnis 60:40 verteilt werden. Mit der reduzierten N-Menge in der 3. Düngung wird versucht, den Rohproteinwert zu stabilisieren.

Düngungsempfehlung zur 2. N-Gabe

Wintergetreideart	Vorfrucht	Aufdüngung auf Gesamtstickstoffmenge 1. u. 2. N-Düngergabe – kg/ha		Bemerkungen
		mittlerer Ertrag	hoher Ertrag	
Winterweizen	Blattfrucht - Raps	100	120	
Winterweizen	Blattfrucht - Zuckerrüben	120	140	letztjähriges Ertragsniveau berücksichtigen, N- Nachlieferung ist verhalten
Winterweizen	Halmfrucht	120	140	
Wintergerste	Halmfrucht	90	100	
Wintertriticale	Halmfrucht	100	120	
Winterroggen	Halmfrucht	80	100	

2. Wintergetreide – Wachstumsreglereinsatz

Früh gedrillte und üppig entwickelte Wintergetreidebestände (Winterweizen/Winterroggen/Triticale/Wintergerste) entwickeln sich sehr schnell und erreichen das BBCH 30 – 31. Ein termingerechter Einsatz von Wachstumsregulatoren ist derzeit in Verbindung mit der Wetterlage möglich.

Hinweise zum Wachstumsreglereinsatz

Einsatzhäufigkeit	WW – zweimaliger Einsatz	1. CCC Vorlage 2. CCC plus Tankmischpartner (Trinexapacethyl oder Prohexadion-Calcium), nur bei Bedarf 3. Termin (Medax Top/Ethephon)
	WG – zweimaliger Einsatz	Vorlage mit Trinexapacethyl oder Prohexadion-Calcium, 2. Termin mit Ethephon



	TR – zweimaliger Einsatz	1. CCC Vorlage 2. CCC plus Tankmischpartner(Trinexapacethyl oder Prohexadion-Calcium), nur bei Bedarf 3. Termin(Medax Top/Ethephon)
	WR – zweimaliger Einsatz	1. CCC Vorlage 2. CCC plus Tankmischpartner(Trinexapacethyl oder Prohexadion-Calcium), nur bei Bedarf 3. Termin(Medax Top/Ethephon)
Einsatztermine	WW	BBCH 25-29 BBCH 30/31(ersetzt Termin BBCH 25-29) BBCH 31/32 BBCH 32-37
	WG	BBCH 31/32 -33 BBCH 33-37 BBCH 39-51 (Ethephon-Termin)
	WR	BBCH 29/30 BBCH 31-33 BBCH 32-39 BBCH 37-49(Ethephon-Termin)
	TR	BBCH 30 BBCH 32-37 BBCH 37-49(Ethephon-Termin)

Allgemeine Anwendungskriterien zum Wachstumsreglereinsatz

Wirkstoff	Chlorme- quatchlorid	Mepi- chlorid	Trinex- apacethyl	Prohexadion- Calcium	Ethephon
Produkt	CCC- Produkte	Medax Top	Moddus- Produkte	Medax Top/ Prodax	Camposan- Produkte
Eingriff durch	Hemmung d. späten Gibbe- rellinsynthese	Hemmung d. späten Gibbe- rellinsynthese	Hemmung d. späten Gibbe- rellinsynthese	Hemmung d. späten Gibbe- rellinsynthese	Phytohormon Ethylen
Hauptwirkung	Halmlänge/ -wand	Halmlänge/ -wand	Halmlänge/ -wand	Halmlänge/ -wand	nur Halmlänge auf alle Triebe
	hauptsächlich auf Haupttrieb	hauptsächlich auf Haupttrieb	auf alle Triebe	auf alle Triebe	
Nebenwirkung	fördert Nebentriebe	fördert Nebentriebe	Verlust d. Nebentriebe	Verlust d. Nebentriebe	Reduziert Ährenknicken, Alterung beschleunigt
	Alterung verzögert	Alterung verzögert	Alterung verzögert	Alterung verzögert	
Wirkungs- dauer	lang bis 10 Tage	lang bis 10 Tage	sehr lang bis 14 Tage	kurz 3-4 Tage	Kurz 2-4 Tage
Witterungs- ansprüche	> 6° C und > 8 h Sonne	> 6° C und > 8 h Sonne	> 12° C > 8 h Sonne	> 10° C u. sonnig	> 14° C u. wüchsig
	o. > 10° C bedeckt	o. > 10° C bedeckt			
Vorzüglich in	WW, TR, Hafer	WG, WW, (TR, WR)	WG, WR, WW, (TR)	WG, WW (TR, WR)	WG, WR, TR
Mischbarkeit	mit AHL, alle PSM	eingeschränkt	eingeschränkt	eingeschränkt	Vorsicht !!
Besonder- heiten	Vorsicht bei Trockenstress (Camposan, CCC, Medax Top, Moddus) bzw. bei stark ansteigenden Temperaturen, Behandlungen sind dann in den Abendstunden verträglicher, Mehrfachanwendungen sind i. d. R. verträglicher. Spritzfolgen sichern die Einkürzung über einen längeren Wachstumsbereich ab.				

Quelle: LWK NRW, geändert

Winterweizen - Wachstumsreglereinsatz

Früh gedrillter und üppig entwickelter Winterweizen entwickelt sich sehr schnell und kann zum Osterwochenende das Stadium 29 – 30(bis-31) erreichen.

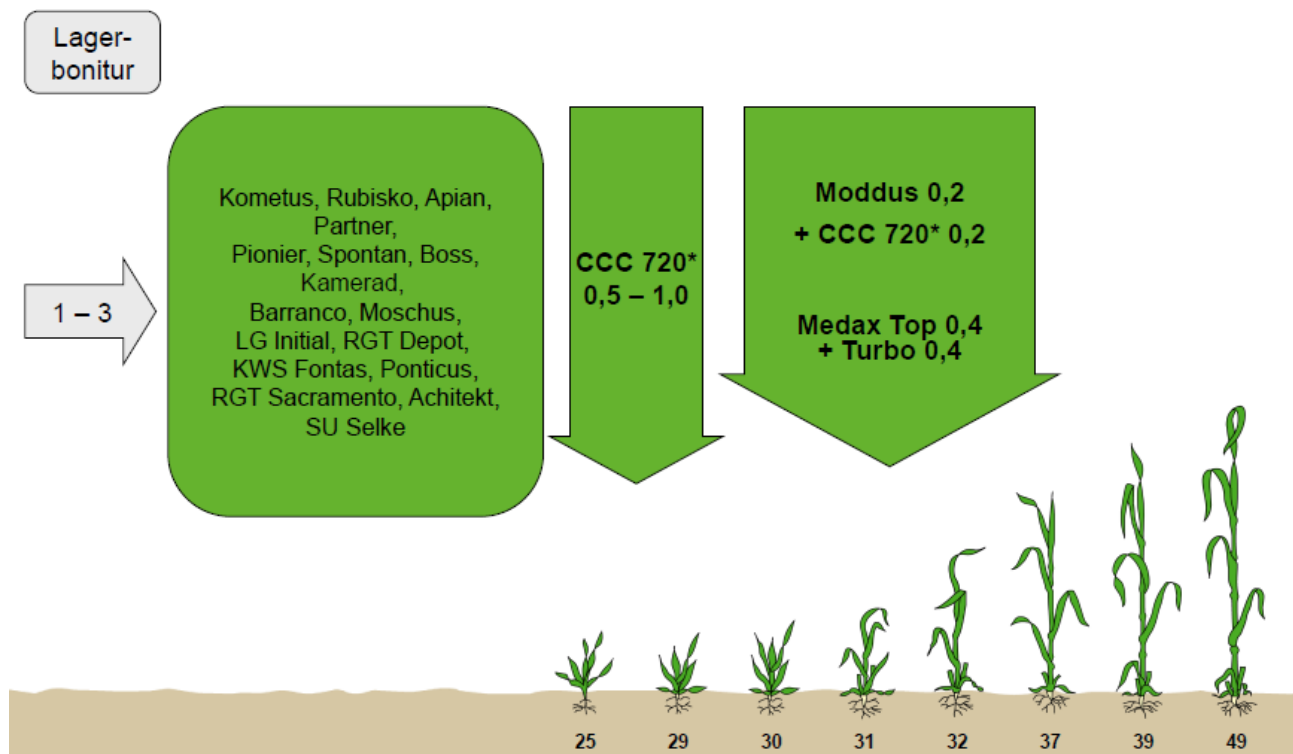
Für den Wachstumsreglereinsatz zu Ende der Bestockungsphase eignet sich sehr gut der CCC-Einsatz.

Weizenbestände, die in diesem Stadium mit CCC behandelt werden, werden durch die Brechung der Haupttriebdominanz egalisiert und gleichzeitig wird die Bestandsdichte nicht weiter erhöht.

Soll die Triebzahl erhöht werden, sind frühe Behandlungstermine ab BBCH 25 empfehlenswert. Insbesondere Bestandsdichtetypen und Grannenweizensorten sind diesbezüglich zu behandeln.

Bei Solobehandlungen wird die sortenspezifische Aufwandmenge eingesetzt. Lediglich bei Tankmischungen mit Herbiziden auf Basis ACCase- oder ALS-Hemmer oder Formulierungshilfsstoffen wird die Aufwandmenge um ca. 20 % reduziert.

Bei Weizenbeständen die ab BBCH 30 – 31 behandelt werden sollen, sind die Anwendungsempfehlungen für BBCH 31/32 zu übernehmen.



* nur bis BBCH 31

Aufwandmengen = l/kg/ha



Lager-
bonitur

4 – 5

Informer, Akteur, Akzent, Apostel,
Benchmark, Bernstein,
Bonanza, Bosphorus,
Campesino, Chaplin, Chiron, Foxx,
Genius,
Gentleman, Johnny, Julius,
KWS Donovan, KWS Emerick,
KWS Ferrum,
KWS Maddox, LG Akkurat,
LG Charakter,
LG Imposanto, Nordkap,
Opal, Patras,
Pep, RGT Reform, Tobak,
Ambello, Euclide, Solehio,
Chevignon, Lemmy

CCC 720*

1,0 – 1,25

Danar** 0,25
+ CCC 720* 0,2 – (0,4)

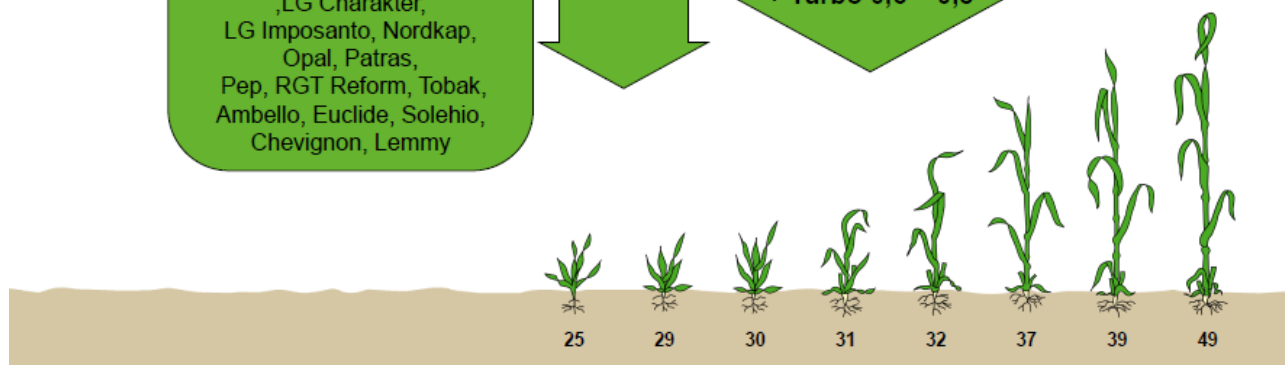
Prodax 0,4
+ CCC 720* 0,6

Fabulis 1,2 – 1,5

Medax Top 0,6 – 0,8
+ Turbo 0,6 – 0,8

Cerone 660
0,2 – 0,3

Nachkürzung



* nur bis BBCH 31

** Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH

Aufwandmengen = l/kg/ha

Lager-
bonitur

6 – 7

Elixer, Toras,
Boregar,
Achim, KWS Salix,
Argument, Impression,
Kerubino, KWS Talent,
Leandrus, Asory,
KWS Loft, Áctivus

CCC 720*

1,25 – 1,5

Danar** 0,3
+ CCC 720* 0,4 – 0,6

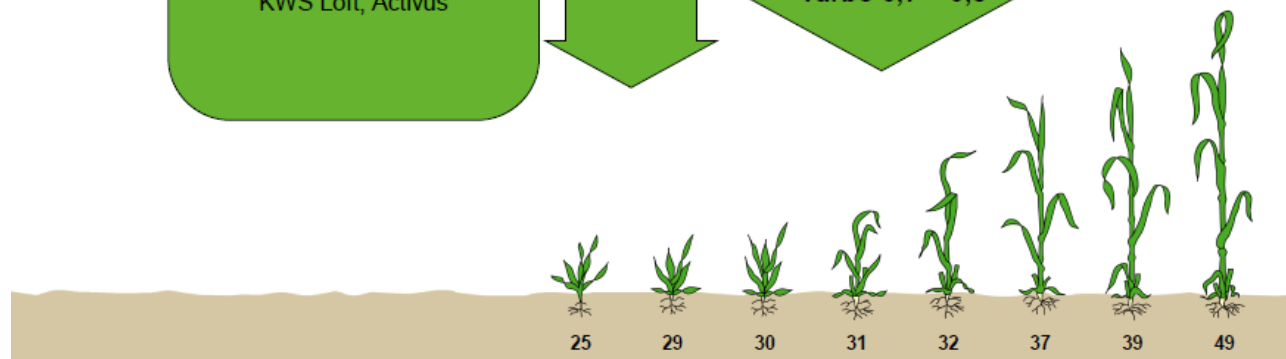
Prodax 0,4
+ CCC 720* 0,6

Fabulis 1,2 – 1,5

Medax Top 0,7 – 0,8
+ Turbo 0,7 – 0,8

Cerone 660
0,2 – 0,3

Nachkürzung



* nur bis BBCH 31

** Danar = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH

Aufwandmengen = l/kg/ha

Wachstumsreglereinsatz im Wintergetreide – Tankmischungen mit AHL

Wachstumsregler	Einsatztermin BBCH	Mischbarkeit mit AHL
Prodax	BBCH 29 - 49	In Wintergetreide max. 50 l/ha AHL , aber dann keine weiteren Mischpartner zusetzen. Mischbar mit Blattdüngern in Kombination mit 10 kg/ha N über AHL oder HAST.
Medax Top	BBCH 30 bis 39	max. 50 l AHL (Markenware). Jedoch dann keine weiteren Mischpartner zugeben!!
Danar	BBCH 31 - 49	max. 50 l AHL/ha in Wintergerste und Winterweizen, in Winterroggen, Triticale und Sommergerste kein AHL zusetzen!
Moddus	bis BBCH 31/32	max. 112 l AHL/ha in Wintergerste und Winterweizen, in Winterroggen und Triticale kein AHL zusetzen!
	BBCH 32 bis 37	max. 56 l AHL/ha in Wintergerste und Winterweizen, in Winterroggen und Triticale kein AHL zusetzen!
Cerone 660	BBCH 32 bis 49	Mischungen möglich bis max. 10 kg N/ha in 400 l Wasser/ha, Mischungen mit weiteren Komponenten prüfen
Countdown NT	BBCH 31 - 37	max. 56 l AHL/ha in Wintergerste und Winterweizen, in Winterroggen und Triticale kein AHL zusetzen! 1 Teil AHL auf min. 4 Teile Wasser.
Modan 250 EC	BBCH 29 - 34	keine weiteren Mischpartner zugeben. In Roggen, Triticale und Sommergetreide darf kein AHL zugesetzt werden.
Moxa 250	BBCH 31 - 37	max. 50 l AHL/ha in Wintergerste und Winterweizen, in Winterroggen, Triticale und Sommergerste kein AHL zusetzen!
Fabulis OD	BBCH 21 – 39	max. 50 l AHL/ha in Wintergerste und Winterweizen, 1 Teil AHL auf 3 Teile Wasser Bei Mischungen mit AHL keine Fungizide zusetzen!

Falls **Tankmischungen aus Herbiziden und Wachstumsregulatoren** ausgebracht werden müssen, bitte folgendes beachten: Cerone 660 (Wirkstoff Ethephon) ist **nicht mischbar mit Herbiziden (außer Starane XL od. Biathlon 4D)**. Medax Top und Moddus/Calma/Countdown sind mit Sulfonylharnstoffen (z. B. Biathlon 4D, Husar Plus, Concert SX, Dirigent SX, Pointer SX, Pointer Plus, Savvy, Hoestar Super) sowie mit Primus Perfect, Saracen (u. a.), Tomigan/Pyrat/Lodin und Pyrat XL/Tomigan XL) mischbar. Mehrfachmischungen (Herbizide + Wachstumsregler + Fungizide) sind grundsätzlich problematisch (mit Ethephon gar nicht machbar).

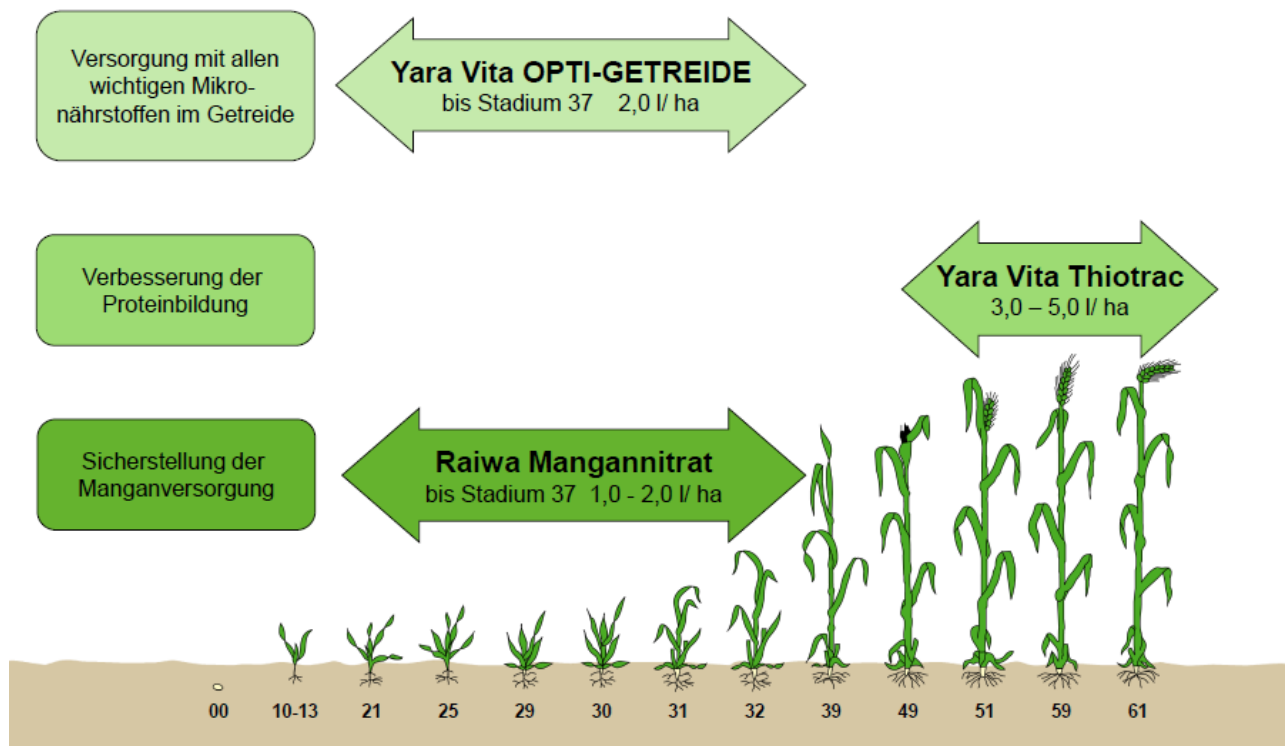
3. Blatt- und Spezialdünger im Getreide und Winterraps

Blatt- und Spezialdünger greifen in den Stoffwechsel der Pflanzen ein, sichern hohe Erträge, gute Qualitäten und die Pflanzengesundheit ab. Bedingungen wie Trockenheit, Staunässe oder nicht angepasste pH-Werte behindern die Aufnahme oder führen zu einer Überversorgung aus dem Boden. Diese häufig während der Vegetationsperiode auftretenden Stresssituationen werden durch die rechtzeitige Anwendung von Blattdüngern deutlich verbessert. Da das Getreide während des Schossens viel Biomasse produziert, ist zu diesem Zeitpunkt der Nährstoffbedarf besonders hoch. Kupfer, Mangan und Zink mindern dabei den Herbizidstress der Pflanzen. Mangan wird in lockeren, trockenen Böden schnell festgelegt und steht den Pflanzen nicht mehr in ausreichendem Maß zur Verfügung. Daher eignen sich Blattdünger hervorragend, um den Mikronährstoffbedarf der Pflanzen zu decken.

Im Raps ist Bor besonders wichtig für die Blütenqualität, sowie den Zellwandaufbau und die Zellwandstabilität. Dadurch wird zum einen die Frosttoleranz und zum anderen der Fruchtansatz positiv beeinflusst. Während der Vegetation (Herbst und Frühjahr) sollte der Raps bis 600 gr. Bor zugeführt bekommen.

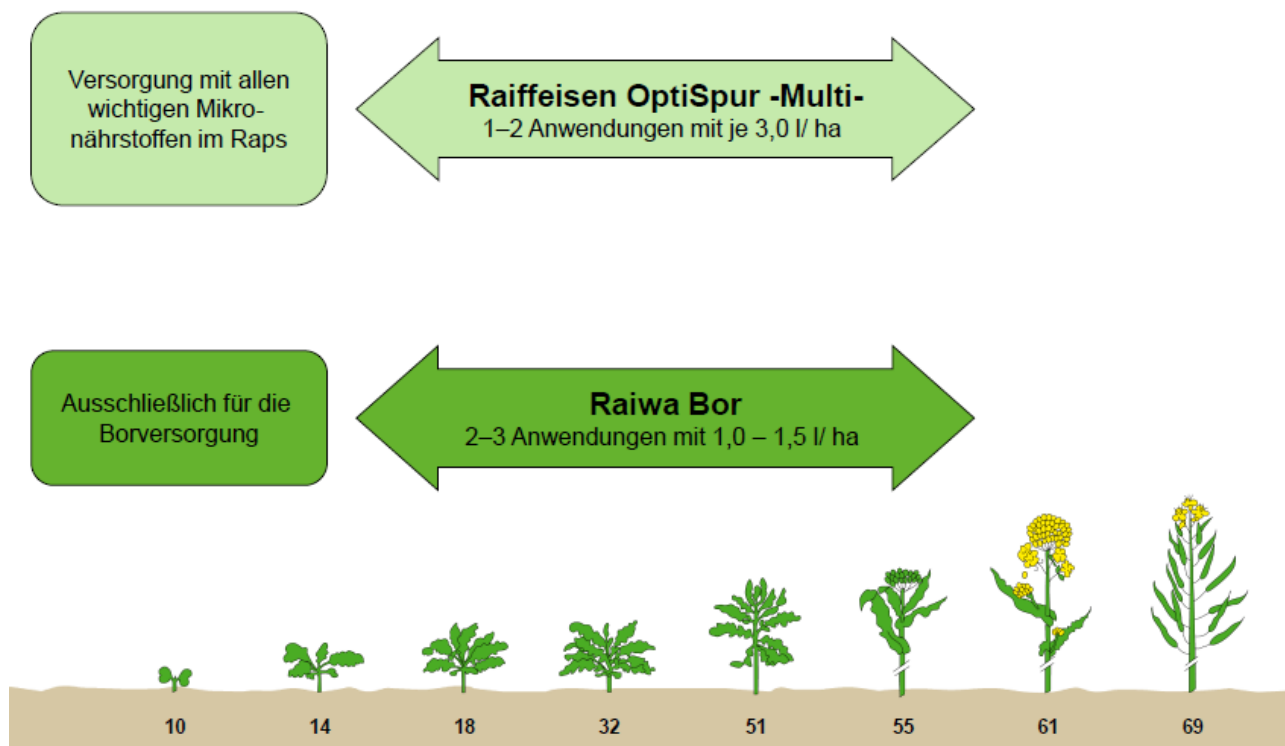


Empfehlung Blattdünger im Getreide



Aufwandmengen = l/kg/ha

Empfehlung Blattdünger im Winterraps



Aufwandmengen = l/kg/ha

4. Neue Getreidefungizide im Frühjahr 2021

Für die Frühjahrssaison 2021 gibt es im Anwendungsbereich Fungizideinsatz in Getreide einige produktspezifische Veränderungen bzw. Neuzulassungen. Neue Wirkstoffe gibt es allerdings nicht zur Saison 2021. Die wichtigste Wirkstoffneuzulassung des letzten Jahres ist Revysol (Mefentrifluconazol) von der BASF. Bei diesem Azolwirkstoff handelt es sich um einen hochpotenten Fungizidwirkstoff. Dieser wurde für 2020 erstmals über die beiden Produkte Revytrex und Revystar im Getreideanbau eingesetzt. Für das Frühjahr 2021 ist mit dem Produkt Balaya ein weiteres Produkt mit dem Revysolwirkstoff auf dem Markt. Letztmalig darf in dieser Saison der Epoxiconazolwirkstoff eingesetzt werden. Bei den entsprechenden Mitteln muss die Aufbrauchfrist beachtet werden.

Der Wegfall von Epoxiconazol wird in vielen Produkten durch Prothioconazol ausgeglichen. Mit dem Prothioconazolwirkstoff stehen viele Einzelzulassungen oder Wirkstoffkombinationen zur Verfügung. Mit Blick auf das Resistenzmanagement bei den Getreidekrankheiten sollte Prothioconazol möglichst nur einmal in einer Spritzfolge eingesetzt werden. Dieses Vorgehen gilt auch für Mefentrifluconazol (Revysol) sowie die Gruppe der Carboxamide und Strobilurine.

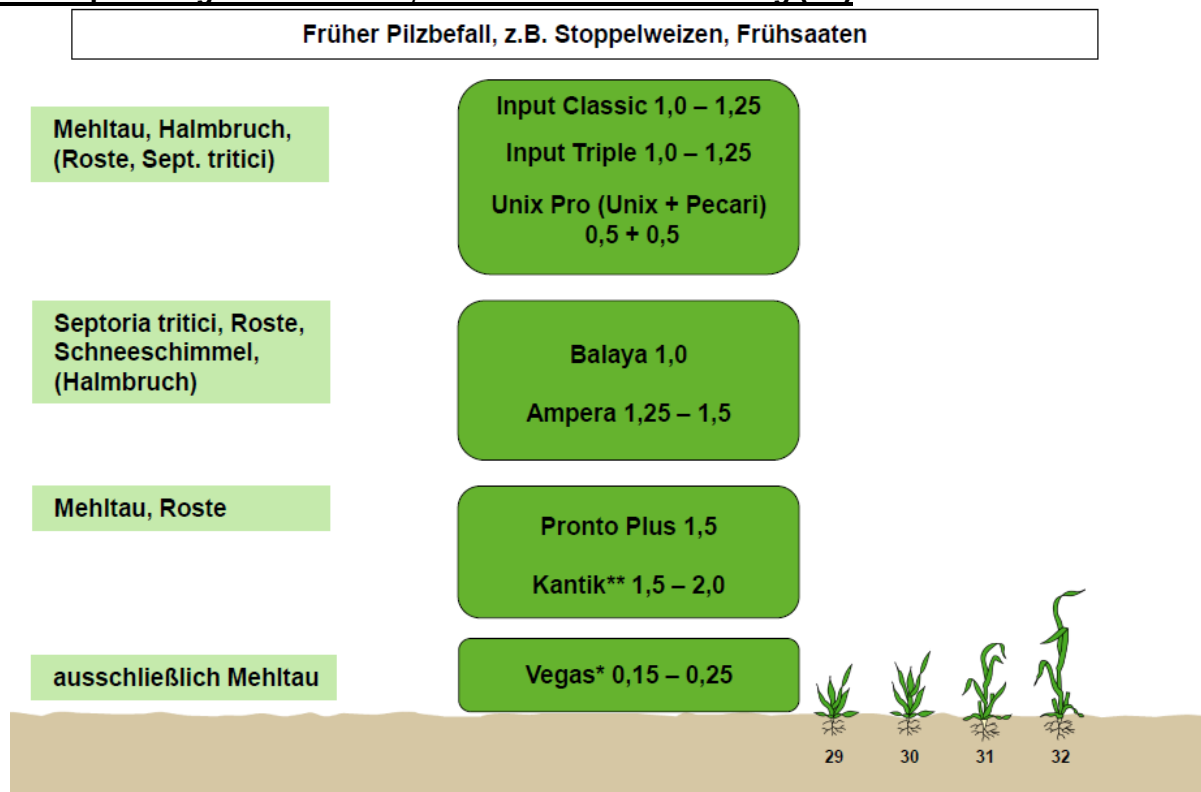
Folpan SC wird als Kontaktwirkstoff im Winterweizen eingesetzt. Gegen Ramularia in der Wintergerste hat Folpan SC noch keine Zulassung erhalten (in einigen Bundesländern wurde eine Notfallzulassung erteilt, z.B. Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz).

In der nachfolgenden Kurzbeschreibung sind die wesentlichen Indikationen der neuen Produkte beschrieben. Bei allen Produktprofilen handelt es sich um neue Wirkstoffkombinationen.

Produkt	Wirkstoffe g/l	Anwendungs-kriterien	Aufwand-menge max. l/ha	Wirkungsspektrum	
				gute bis sehr gute Wirkung:	befriedigende Wirkung:
Balaya	Mefentrifluconazol 100 Pyraclostrobin 100	BBCH 30 – 61 WW, WG, WR, TR, SW, SG, Di, Du	1,5	Gelb-/Braunrost, Septoria tritici vorbeugend und kurativ, Sept. nodorum, Netzflecken	Ramularia
Osiris MP	Metconazol 60 Prothioconazol 250	BBCH 25 – 69 WW, WG, WR, TR, SW, SG, Di, Du	1,0 + 0,5	Rhynchosporium, Sept. nodorum, Gelb-/Braunrost, Ährenfusarium	Halmbruch, Rhynchosporium DTR, Septoria tritici
Unix Pro	Cyprodinil 750 Prothioconazol 300	BBCH 30 – 55 WW, WG, WR, TR, SW, SG, Di, Du	0,5 + 0,5	Halmbruch, Rhynchosporium, Netzflecken, Sept. nodorum	Gelb-/Braunrost, Septoria tritici, DTR
Vastimo	Metconazol 45 Fluxapyroxad 62,5	BBCH 29 – 69 WW, WG, WR, TR, SW, SG, Di, Du	2,0	Gelb-/Braunrost, Septoria tritici vorbeugend, Sept. nodorum	Rhynchosporium, Septoria tritici kurativ, DTR, Netzflecken

5. Fungizidempfehlungen Getreide 2021

Fungizidempfehlung Winterweizen, Fuß- und Blattbehandlung (T1)

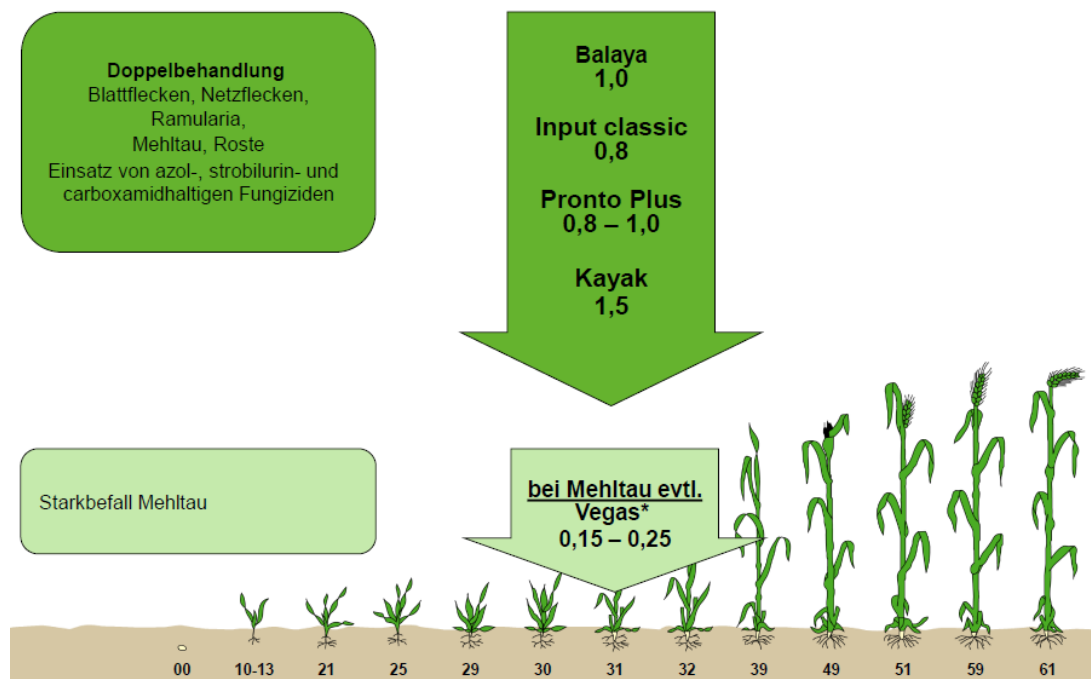


* Zulassungsende: 30.06.2021, Aufbrauchfrist: 30.06.2022

** VV214 Auflage: Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden

Aufwandmengen = l/kg/ha

Fungizidempfehlung Wintergerste, mittleres - hohes Ertragsniveau, 1. Behandlungstermin

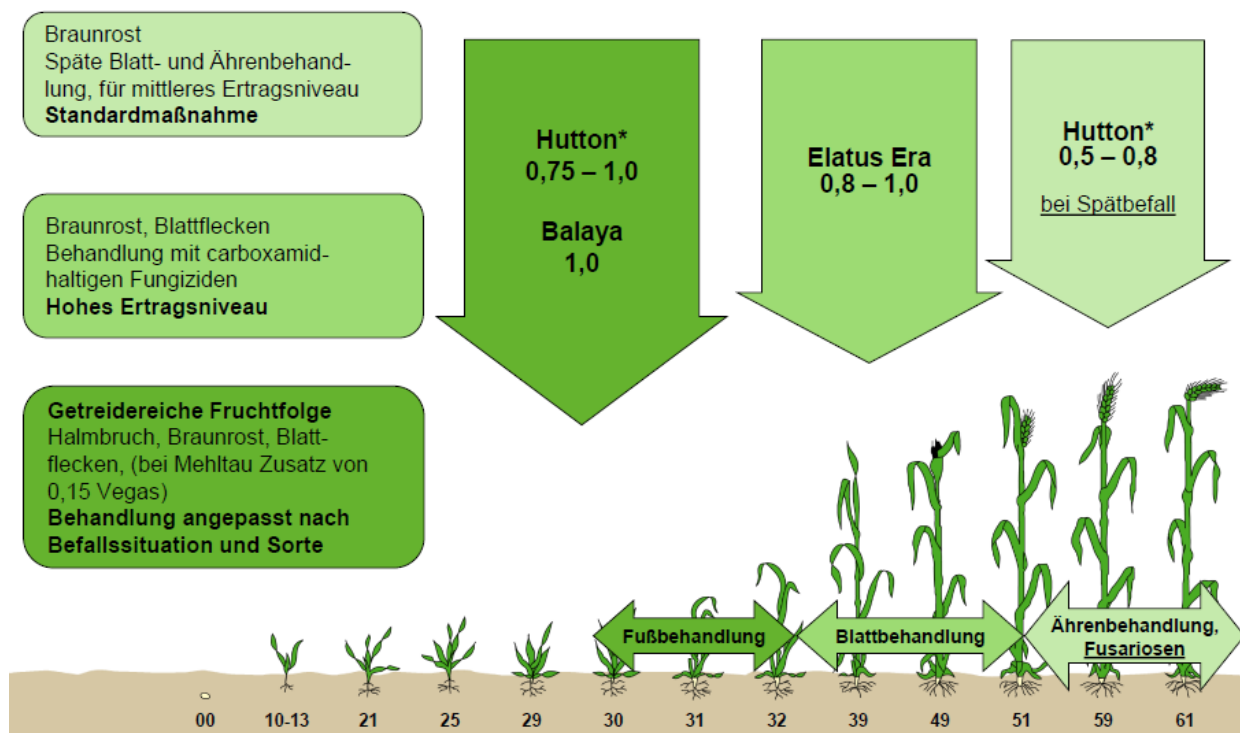


Aufwandmengen = l/kg/ha

* Zulassungsende: 30.06.2021, Aufbrauchfrist: 30.06.2022



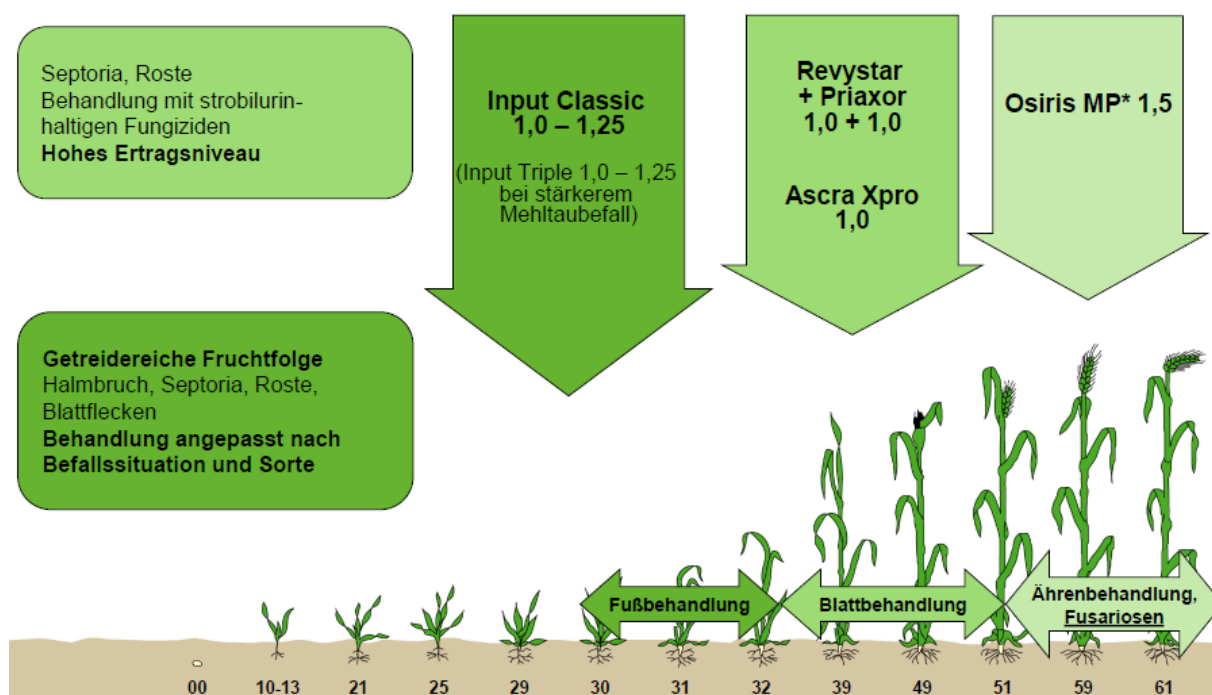
Fungizidempfehlung Winterroggen (mittleres bis hohes Ertragsniveau, insbesondere Hybridroggen)



Aufwandmengen = l/kg/ha

*Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH

Fungizidempfehlung Wintertriticale (mittleres bis hohes Ertragsniveau)



Bei starkem Mehltauaufkommen evtl. Zusatz von Vegas (0,15 – 0,25)

Aufwandmengen = l/kg/ha

*bei hoher Infektionsgefahr in der Blüte

Agro-In-Form

AGRARBERATUNG

Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Gebrauchsanleitungen der Hersteller von Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten.